

9. Februar 2011

Medienmitteilung

Trägerverein Medical Board gegründet / weitere Fachberichte verabschiedet

Die Gesundheitsdirektorenkonferenz, die FMH (Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte), die SAMW (Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften) haben das Medical Board auf gesamtschweizerischer Ebene verankert. Gleichzeitig hat das Medical Board zwei weitere Fachberichte publiziert. Untersucht wurden die Themen «Antibiotikaphylaxe bei der elektiven Chirurgie der Inguinalhernien» und «Kombinierte Positronenemissions- und Computertomographie (PET/CT) bei Diagnostik und Staging der Lungentumoren».

Im Frühling 2008 hat die Gesundheitsdirektion Zürich das Pilotprojekt «Medical Board» gestartet, um einen Beitrag zur Sicherstellung der im Krankenversicherungsgesetz geforderten Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit von medizinischen Behandlungen zu leisten. Die weitgehend positiven Reaktionen auf diesen Vorstoss haben die Idee der Überführung in eine national verankerte, unabhängige Institution gestärkt. Als Träger für eine solche Institution haben sich die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK), die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH) sowie die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) gefunden. Mit der Gründung des Trägerverein Medical Board am 4. Februar 2011 ist nun die schweizweite Verankerung erfolgt.

Das Medical Board ist ein von Verwaltung, Leistungserbringern und Industrie unabhängiges Gremium. Seine Aufgabe ist es, diagnostische Verfahren und therapeutische Interventionen aus der Sicht der Medizin, der Ökonomie, der Ethik und des Rechts zu analysieren und Empfehlungen zuhanden der politischen Entscheidungsträger und der Leistungserbringer zu formulieren. In seinen neusten Berichten geht das Medical Board am Beispiel der Leistenhernienoperation der Frage nach, ob eine Antibiotikaphylaxe bei einem sogenannten «sauberen» Eingriff notwendig ist. Gemäss den berücksichtigten Studien treten Wundinfektionen nach einer Prophylaxe etwa halb so häufig auf als ohne Prophylaxe, wobei bei Patienten ohne Risikofaktoren eine Infektion sehr selten ist. Bei einer flächendeckenden Verwendung einer Antibiotikaphylaxe gilt es auch zu bedenken, dass unerwünschte Ereignisse wie schwere allergische Reaktionen, die Entwicklung einer Antibiotikaresistenz oder eine fehlerhafte Handhabung des Medikamentes, z.B. eine Verwechslung, auftreten können. Das Medical Board kommt daher zum Schluss, dass bei Patientinnen und Patienten ohne zusätzliche Risikofaktoren für den untersuchten Eingriff eine präoperative Antibiotikaphylaxe nicht notwendig ist. Bei Patientinnen und Patienten mit zusätzlichen Risikofaktoren (z.B. hohes Alter, einer Hemmung des Immunsystems oder schweren

1

Begleitkrankheiten) für eine Wundinfektion wird eine einmalige präoperative Antibiotika-Abgabe empfohlen.

Im Weiteren hat das Medical Board die Frage untersucht, ob PET/CT-Diagnostik gegenüber andern diagnostischen Verfahren am Beispiel des Lungenkarzinoms einen positiven Einfluss auf die Mortalität, Morbidität und Lebensqualität hat. Aufgrund der Studienlage ergibt sich eine Verbesserung der diagnostischen Güte durch die Verwendung von PET/CT-Diagnostik zumindest beim nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom, die sich auch auf die Therapiewahl und das patientenrelevante Outcome auswirkt. Die Anwendung der PET/CT-Diagnostik bei histologisch nachgewiesenem oder klar begründetem Verdacht auf ein nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom wird daher als sinnvoll erachtet. Bei Patientinnen und Patienten mit solitären Lungenrundherden und kleinzelligem Lungenkarzinom soll die PET/CT-Diagnostik nur im Rahmen klinischer Studien Anwendung finden. Dies auch als eine der Massnahmen zur Verbesserung der aktuell vorhandenen Datenlage.

Weitere Informationen zum Medical Board und den beiden neuen Berichten können auf der Webseite des Medical Board unter www.medical-board.ch eingesehen werden.

Kontakt:

Susanna Marti Calmell, Geschäftsstelle Trägerverein Medical Board, Telefon 043 259 2479